

Was darf in den Container für sauberen Bauschutt und was nicht?



- Mauerwerk und Ziegelsteine
- reiner Betonabbruch
- Fliesen und Kacheln
- Dachziegel
- Keramik (Waschbecken & Toiletten)
- Pflaster und Randsteine
- Steine
- Mörtel, Beton



- Gefährliche Abfälle (Asbest, Säuren, Lacke etc.)
- Gipsplatten (Rigips)
- Ytong, Bims, Leichtbaustoffe
- Erde, Lehm & Stroh/Strohmatte
- Dämmwolle
- Imprägniertes Holz
- Flüssigkeiten (z.B. Öle, Farben)
- Elektronikschrott
- Autoreifen
- Eimer, Kunststoffe, Holz, Sperrmüll

Container für verwertbaren Bauschutt richtig befüllen

Die korrekte Befüllung des Containers ist in mehreren Hinsichten wichtig. "Korrekt" bezieht sich dabei sowohl auf die Inhaltsstoffe als auch wie diese im Container untergebracht sind.

Der Container darf mengenmäßig nicht überladen werden.

Beladung max. bis zur Ladekante.

Bei einer Beladung mit Bauschutt, Steinen, Ziegeln oder ähnlich schwerem Material darf max. bis Schüttkante beladen werden.

Bei Überladung muss der Container vom Kunden abgeladen werden.

Kann der Container wegen Überladung oder unsachgemäßer Beladung nicht verladen bzw. abgeholt werden, wird eine Leerfahrt (Fracht) in regulärer Höhe in Rechnung gestellt.

Für Schäden durch Überladen oder unsachgemäße Beladung haftet der Kunde.

Bei einer Polizeikontrolle erhält der Fahrer bei Überladung ein Bußgeld, sowie einen Punkt im Verkehrszentralregister.

Der Verloader (Kunde) wird ebenso behandelt, allerdings fällt für diesen das Bußgeld höher aus. Daher sind unsere Fahrer dazu angehalten, überfüllte Container nicht abzutransportieren.